

Triesen mit starkem Auftakt

TISCHTENNIS. In der obersten regionalen Tischtennis-Spielklasse veränderte sich im Vergleich zur Vorsaison einiges. Die 10er-Liga wurde auf acht Mannschaften reduziert. Und da der Absteiger aus der Nationalliga C, Uster, sein Fanionteam noch im August aufgrund vieler Abgänge zurückzog, schrumpfte die Anzahl Mannschaften in der 1. Liga auf nur noch sieben.

Gleich blieb indessen die Besetzung der besten Liechtensteiner Mannschaft. Wie schon in der vergangenen Saison spielen Philipp Pfeiffer, Michel Schläppi und Asad Keucheyan für die Triesener. Und diese legten am Dienstag mit einem 7:3-Sieg auswärts beim gleich stark einzustufenden Gaiserwald sehr gut los. Pfeiffer blieb in sämtlichen drei Einzelpartien ohne Satzverlust, Keucheyan gewann zwei Einzel und Schläppi steuerte ein Einzelerfolg bei. Das Doppel konnten Pfeiffer/Keucheyan ebenfalls für sich entscheiden, obwohl dieses in der letzten Saison häufig noch ein Schwachpunkt war.



Bild: Archiv/Daniel Schwendener

Philipp Pfeiffer

Der Auftakt ist somit geglückt und am 16. September geht es zu Hause gegen Neuhausen weiter. Abgesehen von der ersten Mannschaft steuert der TTC Triesen aufgrund einiger Abgänge einer schwierigen Saison entgegen. Die zweite Mannschaft in der 3. Liga und das dritte Team in der 4. Liga dürften gegen den Abstieg spielen. (pd)

Golfer suchen die FL-Meister

GOLF. Am 13./14. September finden auf der Anlage des Golfclubs Gams-Werdenberg die 7. Liechtensteinischen Golf-Landesmeisterschaften statt. Es ist eine offene Meisterschaft über 36 Löcher und als Order-of-Merit-Turnier international ausgeschrieben. In der Kategorie 1 (Handicap bis 18.4) wird Stroke Play gespielt, in der Kategorie 2 (18.5 bis 36) Stableford. Zugelassen sind Amateure (Herren, Damen, Boys, Girls), die Mitglied des Golfverbandes Liechtenstein oder eines Landesverband angeschlossenen Clubs im Ausland sind. Christine Tinner-Rampone tritt als Titelverteidigerin sowohl beim Turniersieg als auch beim Landesmeisterinnentitel an. Seinen Titel verteidigen möchte auch Sebastian Schredt. Die Anmeldefrist läuft noch bis Montag, 8. September. (pd)

Anmeldung/Infos unter www.golf.li oder www.swissgolfnetwork.ch (Club Auswahl Gams-Werdenberg).

David Büchel an der WM dabei

JUDO. Judoka David Büchel nahm kürzlich an der Weltmeisterschaft im russischen Tscheljabinsk teil. Der Ruggeller traf in der ersten Runde der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm auf den starken Ungaren Fogasy Gergo. Büchel verlor das Duell gegen den Magyaren und musste nach einem Kampf bereits wieder die Heimreise antreten. (pd)

Federer im Schongang

Roger Federer erreichte am US Open ohne Probleme die Viertelfinale. Der Basler gewann gegen Roberto Bautista Agut (Sp, ATP 19) 6:4, 6:3, 6:2 und trifft nun auf Gaël Monfils (ATP 24).

TENNIS. Bei noch immer sehr warmen Temperaturen in der Dienstag-Nachtschicht brauchte Federer nicht viel Anlaufzeit. In seinem ersten Duell gegen Bautista Agut, der in diesem Jahr in s'Herzogenbosch und Stuttgart bereits zwei Turniere gewonnen hat, lag er nur im ersten und zweiten Satz jeweils 0:1 zurück. Dann übernahm er sofort das Kommando. Der Schweizer agierte gegen den Grundlinien-Spezialisten sehr offensiv und gewann bei seinen ersten zwölf Netzangriffen zwölf Mal den Punkt.

«Es war nicht einfach»

Federer nahm dem Spanier zum 2:1 ein erstes Mal den Aufschlag ab und doppelte mit dem 4:1 gleich nach. Es war die beste Phase des Schweizer, danach liessen Konzentration und Konsequenz etwas nach. Bautista Agut machte wenig Geschenke, doch fehlten ihm die Mittel, um dem fünffachen US-Open-Champion ernsthaft Schwierigkeiten zu bereiten. Er holte sich immerhin ein Break zurück und verkürzte auf 4:5, doch nach 43 Minuten beendete Federer mit zwei Assen den ersten Satz.

Im zweiten Durchgang gelangen Federer erneut zwei Breaks (zum 2:1 und zum 6:3). Zu Beginn des dritten Satzes wehrte er im ersten Game zwei Breakbälle ab und schlug wenig später zum 2:1 selber zu. Im Gegensatz zum ersten Satz liess sich Federer in der Folge bei eigenem Aufschlag nicht mehr in Bedrängnis bringen. Nach 1:56 Stunden verwertete er seinen zweiten Matchball zum problemlosen Sieg. Vor einem Jahr hatte er im Achtelfinale noch gegen einen anderen Spanier, Tommy Robredo, klar in



Bild: ap/Charles Krupa

Roger Federer ballt die Faust und ist dem US-Open-Triumph einen Schritt näher gekommen.

drei Sätzen verloren. «Es war nicht einfach», betonte Federer. «Der Wind war sehr unberechenbar, und Bautista Agut schenkte

mir nichts.» 52 Mal rückte Federer ans Netz vor und gewann dabei 35 Mal den Punkt. «Ich bin froh, dass mein Netzspiel gut

funktioniert, denn dafür braucht es genügend Explosivität.»

Nun gegen die «Wundertüte»

Im Viertelfinale, seinem zehnten in New York, trifft er am Donnerstag auf Gaël Monfils (ATP 24). Die französische «Wundertüte» zeigte gegen den Bulgaren Grigor Dimitrov eine starke Leistung und schaltete die Nummer 8 der Welt 7:5, 7:6 (8:6), 7:5 aus. Federer hat gegen Monfils sieben von neun Duellen gewonnen, zuletzt vor drei Wochen auf dem Weg zum Turniersieg in Cincinnati in drei hart umkämpften Sätzen. «Ich freue mich sehr auf diese Partie», versicherte der Schweizer. «Gaël ist einer der unterhaltsamsten Spieler überhaupt. Er sorgt immer für Spektakel für die Zuschauer. Ich spiele sehr gerne gegen ihn.» (si)

US Open der Frauen Wozniacki Favoritin auf das Finale

Mit einer nahezu perfekten Leistung zog Caroline Wozniacki in der Nacht auf Mittwoch in das US-Open-Halbfinale ein. Die ehemalige Weltnummer 1 deklassierte Sara Errani (It, WTA 14) mit 6:0, 6:1. Am French Open im Mai war sie nach der geplatzten Hochzeit mit Golf-Star Rory McIlroy ein Häufchen Elend und verlor prompt in der ersten Runde. Gut drei Monate später ist Caroline Wozniacki kaum wieder-

zuerkennen. Als Nummer 11 der Welt ist sie hinter Serena Williams die bestklassierte Spielerin in den Viertelfinals – und auf bestem Weg, zum zweiten Mal nach 2009 (Niederlage gegen Kim Clijsters) ein US-Open-Finale zu erreichen.

Im Halbfinale ist Wozniacki gegen Peng Shuai (WTA 39), die im Viertelfinale die Schweizerin Belinda Bencic bezwungen hat, klare Favoritin. (si)

Die Balzner Geräteturner zeigen ihr Können

TURNEN. Am vergangenen Wochenende fand in Sevelen die Kantonalmeisterschaft im Geräteturnen statt. Am diesem Wettkampf können nur jene Turnerinnen und Turner der Kategorien 1 bis 4 teilnehmen, welche sich im Voraus dafür qualifizieren. Trotz des daraus resultierenden starken Teilnehmerfeldes konnten sich einige Athleten aus Balzers gute Platzierungen erturnen. Julia Banzer (K2) und Nicola Schurti (K4) verpassten dabei nur knapp eine Auszeichnung. Neben Sebastian Amport (10. Rang im K3) turnten sich Leon Gulli (K3) und Elias Stark (K4) ebenfalls in die Top Ten: Beide

wurden für ihre Leistung mit dem jeweils fünften Rang be-

lohnt. Zuerst auf das Siegerpodest schaffte es im K3 Eric Frick.

Dies gelang ihm mit den Noten 9.60 an den Ringen, 9.50 am

Boden, 8.70 am Sprung, 9.30 am Reck und 9.55 am Barren. Bei den Turnerinnen und Turnern der Kategorie 5 erfolgt die Teilnahme ohne vorherige Qualifikation. Für sie ist dies ein weiterer Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im Einzelturnen. Auch Noah Stark startete in dieser Kategorie, zeigte eine tolle Leistung und wurde mit der Bronzemedaille ausgezeichnet.

LM am 20./21. September

Am Wochenende vom 20. und 21. September können nochmals alle Turnerinnen und Turner ihre Leistungen an der Landesmeisterschaft in Balzers zeigen. (pd)

Kantonalmeisterschaft Balzner Turner überzeugen in Sevelen

Turnerinnen
K1: 1. Kyra Bruggmann (Staad), 28.30 Punkte. 2. Enie Brosch (Staad), 28.25. 3. Andrea Kraaz (Benken), 28.20. 3. Lisa Naumann (Uzwil), 28.20. Ferner: 63. Nadine Vogt (Balzers), 26.65. K2: 1. Fiona Meier (Kriessern), 37.50 Punkte. 2. Finia Hutter (Kriessern), 37.40. 3. Andrina Braun (Wil), 37.30. Ferner: 34. Julia Banzer (Balzers), 35.45. 52. Jenin Telser (Balzers), 35.05. 78. Aurora Sestito (Balzers), 33.95. K3: 1. Oriane Rusch (Zuzwil), 37.20 Punkte. 2. Michelle Naumann (Uzwil), 36.95. 3. Melissa Melillo (Uzwil), 36.90. Ferner: 46. Chiara Putzi (Balzers), 35.00. 49. Felicia Kaufmann (Balzers),

34.85. 65. Lara Teuschel (Balzers), 32.95. K4: 1. Ylenia Germann (Kriessern), 37.45 Punkte. 2. Flavia Heule (Widnau), 37.30. 3. Julia Gantenbein (Staad), 36.95. 3. Jasmin Thurnheer (Kriessern), 36.95. Ferner: 19. Nicola Schurti (Balzers), 35.70.

Turner
K2: 1. Tim Schneider (Engelburg), 45.70 Punkte. 2. Nicola Aerne (Abtwil), 45.60. 3. Roman Kehl (Grabs), 45.40. Ferner: 17. Johannes Schlegel (Balzers), 42.85. 24. Andrin Chesì (Balzers), 41.45. 25. Pascal Raithel (Balzers), 41.10. 29. Noris Minder (Balzers), 39.90. K3: 1. Eric Frick (Balzers), 46.65 Punkte. 2. Fabio Heule (Balgach),

46.50. 3. Manuel Hobi (Mels), 45.50. Ferner: 5. Leon Gulli (Balzers), 45.15. 10. Sebastian Amport (Balzers), 44.40. 13. Nico Bicker (Balzers), 44.00. 14. Carlo Kühnis (Balzers), 43.85. 18. Raphael Pfiffner (Balzers), 43.60. K4: 1. Josef Kraaz (Benken), 46.90 Punkte. 2. Quintus Zogg (Grabs), 46.25. 3. Dario Klancnik (Gossau), 45.90. Ferner: 5. Elias Stark (Balzers), 45.45. 11. Samuel Rusch (Balzers), 44.75. 12. Mike Nguyen (Balzers), 44.70. 15. Luca Gulli (Balzers), 43.35. 17. Luca Banzer (Balzers), 43.25. K5: 1. Marco Landolt (St. Peterzell), 46.35 Punkte. 2. Simon Eberhard (Benken), 46.20. 3. Noah Stark (Balzers), 44.75. Ferner: 18. Simon Schurti (Balzers), 41.70.



Noah Stark wurde Dritter.



Eric Frick (Mitte oben) siegte im K3. Leon Gulli und Sebastian Amport (vorne) holten eine Auszeichnung.



Eric Frick freut sich.

Bilder: pd